

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

29. Juli 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

26.
Unterredung
mit Juden.

Am 27^{ten} Jul waren zu dem von uns in Orkura
mangalam, also wie sonderlich mit Engden
indemselben Tag. Ein Mann von Sirahi war
galt die Auljust über die Götzen, so in diesen
Kriegs Unruhe schon gebraucht worden. Man sagte
sich auch ihm, und zeigte ihm was das Engdenstüm
sag und wie man von seinen Döpfen und Götzen
manne, und mit seinem Nutzen zu helfen
dingen klade, die nicht helfen könnten. Zu
sonst indes, wie aus die Haupt Esraen der
Christen nicht anders Engden, die sehr gut
man waren an. Zuerst lasen die Esraenen
die Bücher von Jesu Jesu zu können; die man
sagte: Wenn man nur Güt, Mollig und der
glänzen Lüste unterdrückt, die Nase zusetzt, und
an Gott danket, so ist genug. Man sagte man
kann man aber dazu, daß man diese Lüste gründ-
lich dämpfet, wie schon dazu kein Vermögen, was
hilft uns dazu? Er sagte: Wenn ihr das nicht könnt
so ist nichts: Man sagte: Wader wie noch ihr kö-
nen ab und nirgends Vermögen. Gott aber hat
sich uns schon abgemut, nimmte Heiland gesche-
het, welches Jesus Christus zeigt, das welches
und nicht

und nicht nur alle Dunkelheit sondern auch Kraft
zum Fortan voran zu werden. Aus dem Dingem
ist kein Ziel, und keine Kraft zum Fortan. Erst
das Gottes Wort und Gebot zu Gott, so verweist
ich die Sache bey dem Dingem. Er sagte: Mir haben
das Tage Ost nicht, und wenn wir das haben nicht,
ging unser Traueren. Am Ende von Göttern
hat es man möge nicht zu sein, nach dem was
spielat. Man sagte: Das ist die Macht, das ist
wunder Gott, der gütigsten Vater so haben,
und ⁱⁿ seinen weisen Rath, so leicht zu sein.

Am 31^{ten} Jul. haben wir von uns in Porcelan Engländer
bei einer Pagode mit einigen Jüngern von dem Hof.
haben und Göttern, die es das Mangel von
versteht, auf welche das eigentliche Götterbild
steht, und nicht das Götterbild an die Götter
und von seinen Göttern versteht. Er sagte: Mein
Vater haben ja es aben so gemacht, wie ich nun.
Man antwortete. Von dem was auch niemand
sagen das sie sehr gut sind; in der aber lässt
Gott uns im ersten Weg zur Dunkelheit sein. Ein
anderer sprach: Ich verstehe ja nicht die Bilder;
dann war es ein großer Mann. Das ist ja das
Schau